

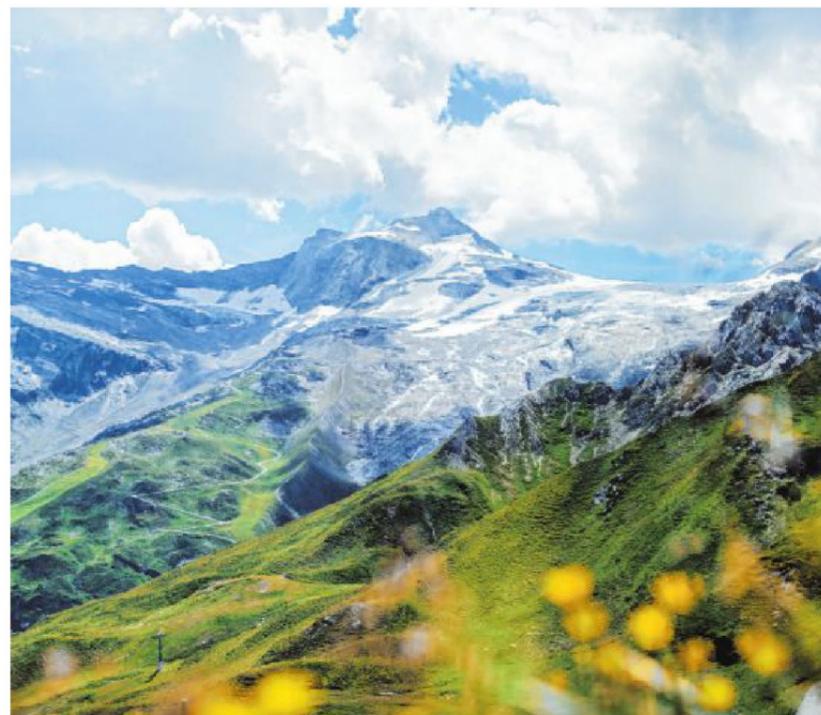


miniM - kleine Märkte mit großen Stärken

Tiroler Tageszeitung/Gesamt | Seite 7 | 30. Juli 2022
 Auflage: 81.816 | Reichweite: 237.000
 Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.
 TRIGOS



MiniM, das regionale Nahversorgungskonzept, sichert die Nahversorgung in vielen Tiroler Gemeinden.



Fotos: MPREIS/David Schreyer, MPREIS

miniM – kleine Märkte mit großen Stärken

Kürzlich eröffnete der 50. miniM in Feichten im Kautertal. Zeit, die Verdienste des preisgekrönten Supermarktes im Mini-Format Revue passieren zu lassen.

Verantwortung in der Region übernehmen – das hat sich MPREIS nicht einfach auf die Fahnen geschrieben. Das setzt das Tiroler Familienunternehmen auch seit Jahren konsequent um.

Nahversorgung in kleinen Tiroler Gemeinden

Ein besonders wichtiger Baustein im Nahversorgungskonzept in der Alpenregion sind die miniM-Märkte, die im Zentrum zahlreicher kleinerer Orte vor allem in Tirol den Bewohner*innen eine Einkaufsmöglichkeit bieten,

die direkt vor der Haustüre liegt.

Begonnen hat alles mit einem Mitarbeiter, der in seiner Heimatgemeinde nicht

miniM-Fakten

- Der 50. miniM wurde in Feichten im Kautertal eröffnet
- 30.000 Menschen in der Alpenregion werden durch miniM versorgt
- Mehr als 3.000 Artikel des täglichen Bedarfs erhältlich

auf eine Einkaufsmöglichkeit verzichten wollte. So legte Hannes Angerer, heute verantwortlich u. a. für die MPREIS-Vertriebslinie T&G,

- Arbeitsplätze in der Nähe des Wohnortes

- Österreichischer Nachhaltigkeitspreis TRIGOS 2018 für miniM und MPREIS

- Mobilisierung und Vernetzung der regionalen Wirtschaft

im Vereinsheim von Tulfes den Grundstein zu einer Idee, die Jahre später mit dem Nachhaltigkeitspreis TRIGOS ausgezeichnet werden sollte.

Die sinnvoll dimensionierten Geschäfte erfüllen eine Vielzahl von Aufgaben in ländlichen Gemeinden. Neben der Nahversorgung schaffen sie wertvolle Arbeitsplätze vor Ort, beleben die Dorfzentren und bilden einen Ort des Austausches für die Einwohner*innen. Oft wird bestehendem Leerstand neues Leben eingehaucht. Gerade ältere und

weniger mobile Menschen sind froh über die Einkaufsmöglichkeit vor Ort und ohne die Notwendigkeit eines Autos. Nicht zuletzt fördert dies die grüne Mobilität und reduziert den Autoverkehr und damit die Belastung des Klimas. Auf Frische und Vielfalt muss dennoch niemand verzichten. Die Mini-Märkte werden täglich frisch beliefert und das Sortiment aus 3.000–5.000 Artikeln bietet alles für den täglichen Bedarf.

WEITERE INFOS IM INTERNET
www.mpreis.at